

10.12.2019

Mitteilung

Von: Herrn Bischof, SG 62
über: Herrn Rützel, SGL 62
Herrn Graumann, AL 6
Herrn Oberbürgermeister Müller
zur Kenntnis

an: Stadtrat

Abdruck an: ---

Datum: 10.12.2019

**Betreff: Beschlussvorlage 2019/281
Generalsanierung Touristinformation
(Nieser Haus), Schrankenstraße 1
hier: Nachforderung Unterlagen**

Auf Anforderung von Herrn Stadtrat Thomas Steinruck übergeben wir folgende Unterlagen:

- 1) Aktenvermerk SG 61 (Bauordnung) vom 13.05.2019
- 2) E-Mail Hr. Haas (Landesamt für Denkmalpflege) vom 22.06.2018
- 3) Aktenvermerk SG 60 (Bauverwaltung) vom 04.09.2019

Stadtbauamt / SG 62
i. A.

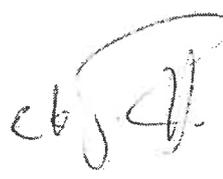
Dennis Bischof
Sachbearbeiter





Aktenvermerk

13/05/2019

Von: SG 61, Fr. Walk
an: Hr. Haas, LfD
über: Hr. Fischer, SGL 61 
Abdruck an: SG 60, SG 62
Ort: Schrankenstr. 1
Datum: 09.05.2019
Teilnehmer: Hr. Haas (LfD)
Fr. Feineis (Touristinfo)
Hr. Bischof (SG 62), Hr. Rützel (SGL 62)
Fr. Schmitt (SG 20), Fr. Leimeister (SG 60)
Fr. Walk (SG 61), Hr. Fischer (SGL 61)

Betreff: Sprechtag des LfD am 09.05.19, Touristinfo, Schrankenstr. 1

Listentext: Kleinhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit geohrten Fenster-
rahmungen, um 1700; im Kern Stadtmauer, 15. Jh.

Anlass: Umbauabsichten Touristinfo

Inhalt:

Die Touristinfo möchte einige Räume im Gebäude zukünftig anders nutzen, um v.a. auch die angestrebte Zertifizierung zu erhalten. Frau Feineis erläutert bei der Begehung kurz das Konzept, das folgendes beinhalten soll:

- EG: - Anbau Balkon zum Main hin, gedacht als Ausblick/Verweilzone für die Touristen
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs, u.a. über den Balkon.
- Neuorganisation der Theke ohne weitere baulichen Eingriffe
- OG: - Umnutzung der bisherigen Ausstellungsräume zu Büroräumen mit kleineren Umbaumaßnahmen
- DG: - Zukünftige Nutzung als Versamlungs-/Schulungsraum
- KG: - Raum soll vorläufig weiter ohne Nutzung bleiben, da in der Nordostecke zur Brücke hin Feuchteintrag vorliegt und im Hochwasserfall der Keller überflutet wird.

Der Gebietsreferent Herr Haas (LfD) verweist zunächst auf die bereits in einer Email vom 22.06.2018 getätigten ablehnenden Haltung zum geplanten Balkon. Besser ist, den Arkadengang ins Erdgeschoss zu integrieren und dort neue Eingangssituation zu schaffen. Ansonsten ist aus denkmalfachlicher Sicht das Umbauvorhaben grundsätzlich möglich.

Zum weiteren Vorgehen:

Das SG 62 (Hochbau) wird mit der Touristinfo einen Planentwurf erarbeiten, der dann zur weiteren Abstimmung den Denkmalbehörden vorgelegt werden kann.

Stadtbauamt
SG 61 Stadtplanung und Bauordnung

Silvia Walz 

z. A.



Walk, Silvia

Von: Hans-Christof.Haas@blfd.bayern.de
Gesendet: Freitag, 22. Juni 2018 15:20
An: Walk, Silvia
Cc: Fischer, Torsten
Betreff: AW: Anfrage zu Stellungnahme Balkon für Touristinfo Schrankenstr. 1 Kitzingen
Anlagen: P1020898.JPG

Kennzeichnung: Zur Nachverfolgung
Kennzeichnungsstatus: Erledigt

Sehr geehrte Frau Walk,

vielen Dank für Ihre Nachricht. Aus denkmalfachlicher Sicht ist ein Außenbalkon nicht erlaubnisfähig, da dadurch das geschlossene Erscheinungsbild der flussseitigen Fassade empfindlich gestört würde. Gegenwärtig prägen geohrte Doppel- und Einzelfenstern die geschlossene und ruhige Ansicht. Darüber hinaus haben bereits die Nachbaranwesen Schrankenstraße 3 und 5 Balkone in unterschiedlichen Höhen, sodass ein weiterer Balkon in neuer Höhenlage den Mainprospekt doch sehr beunruhigen würde.

Von der Nutzung her ist ein Weinausschank geplant, der nicht zwingend Bestandteil einer Touristeninformation sein muss, und ggf. auch im Innenraum stattfinden kann. Hierzu könnte aus hiesiger Sicht auch ein Ausschankfenster oder eine Türöffnung in den Arkaden zur Mainbrücke geöffnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Ing. Hans-Christof Haas
Oberkonservator

Bayerisches Landesamt für Denkmalpflege
Referat A IV | Schloss Seehof | 96117 Memmelsdorf
Tel.: 0951-4095-14 | Fax.: 0951-4095-30
hans-christof.haas@blfd.bayern.de

Von: Walk, Silvia [<mailto:silvia.walk@stadt-kitzingen.de>]
Gesendet: Mittwoch, 20. Juni 2018 13:41
An: Haas, Hans-Christof (LFD)
Cc: Fischer, Torsten
Betreff: Anfrage zu Stellungnahme Balkon für Touristinfo Schrankenstr. 1 Kitzingen

Sehr geehrter Herr Haas,

anbei schicke ich Ihnen wie heute Morgen im Rahmen des LfD-Sprechtages besprochen den angedachten Balkongrundriss für die Touristeninfo in Kitzingen mdB um kurze fachliche Stellungnahme.

Da es eilig ist, bitte ich Sie um kurzfristige Zusendung per Email diese Woche noch. Danke!

Freundliche Grüße

Silvia Walk
Sachbearbeiterin Bauordnung

Stadt Kitzingen
Bauamt
Sachgebiet Bauordnung und Stadtplanung
Schulhof 2
Postanschrift: Kaiserstr. 13/15
97318 Kitzingen
Telefon: 09321 / 20-6103
Telefax: 09321 / 20-96099
E-Mail: silvia.walk@stadt-kitzingen.de
Internet: <http://www.kitzingen.info>

Von: ScannerBauamt@stadt-kitzingen.de [mailto:ScannerBauamt@stadt-kitzingen.de]

Gesendet: Mittwoch, 20. Juni 2018 13:35

An: Walk, Silvia

Betreff: Message from KM_224e

Aktenvermerk

Von: Fr. Weidlich (SG 60)

An: Hr. Haas (LfD)

Über: Hr. Neubaur (SG 61)

Abdruck an: OB, SG 60, SG 61, SG 62, SG 20, SG 10, Touristinformation

Datum: 04.09.2019

Teilnehmer: Hr. Haas (LfD), Hr. Müller (OB), Fr. Feineis (Touristinfo), Hr. Graumann (AL 6), Hr. Rützel (SG 62), Hr. Neubaur (SG 61), Hr. Müller (SG 10), Hr. Herrmann (Tourismusreferent), Hr. Wiener (Architekt), Fr. Wiener (Architekt), Fr. Weidlich (SG 60), Fr. Schmitt (SG 20), Fr. Metzger (SG 20)

**Betreff: Sprechtag des LfD am 04.09.2019
Schrankenstr. 1, Kitzingen – Touristinformation**

Listentext: Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau mit geohrten Fensterrahmen, um 1700; im Kern Stadtmauer, 15. Jh.

Inhalt:

Bei einer Besprechung vor Ort wurden vom Architekturbüro Wiener + Partner die Sanierungspläne für die Touristinformation vorgestellt.

Aufgrund des zusätzlichen Raumbedarfs und um das Gebäude in den Ursprungszustand zurückzusetzen, sollen die Arkaden geschlossen werden. Diese wurden in der Vergangenheit geschaffen, um einen gefahrlosen Durchgang für den Personenverkehr an der Straße zu gewährleisten. Da die Alte Mainbrücke mittlerweile nicht mehr befahren werden darf, ist dieser Durchgang hinfällig, weshalb der Platz für die Erweiterung des Besucherraumes genutzt werden soll. Gegen die Schließung der Arkaden bestehen aus denkmalfachlicher Sicht keine Einwände, die Herstellung der ursprünglichen Eckquaderung findet Zuspruch bei Herrn Haas.

Der Innenausbau des Besucherraums soll sich auf den Main beziehen. Im ersten Obergeschoss soll neben dem Treppenhaus ein WC, ein Besprechungsraum und zwei Büros entstehen. Im Dachgeschoss zwei weitere Büros und ein Sozialraum für die Mitarbeiter. Der Hauptzugang soll sich von der Marktstraße kommend befinden, es ist ein großes, modernes Eingangstor geplant.

Ein weiterer Eingang soll zur Alten Mainbrücke hin geschaffen werden. Hierzu möchte das Architekturbüro, sowie die Stadt Kitzingen einen Balkon auf die gesamte Länge des Gebäudes stützenfrei auf Stahlträgern anbringen. Herr Haas verweist diesbezüglich auf seine bereits abgegebene Stellungnahme, dass ein Balkon aus denkmalfachlicher Sicht unerwünscht ist. Die denkmalfachliche Meinung kann von der Stadt jedoch abgewogen werden. Von Seiten des SG 61 wird darauf hingewiesen, dass mit dem Bau eines Balkons ein Konflikt mit der rechtskräftigen Gestaltungssatzung besteht.

Weiterhin wurden die Dachgauben thematisiert. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass das Dachgeschoss sinnvoll genutzt werden soll und dass hierbei der Brandschutz eine wichtige Rolle spielt. Die Architekten Wiener möchten hierzu die Gauben entsprechend vergrößern, auch um das Platzangebot zu erweitern, sowie um die Räume mit mehr Licht fluten zu können. OB Herr Müller und Herr Graumann befürworten dies ebenso wie die Idee, dass alle Gauben die gleiche Größe haben sollen, nach Hr. Haas sollen die Gauben so klein wie möglich und so groß wie nötig werden und wirft die Frage ein, ob die Größe der Gauben tatsächlich wegen dem Brandschutz nötig ist.

Bezüglich Dachaufbauten wird auch auf die Gestaltungssatzung durch SG 61 verwiesen.

Kostentechnisch können vom Architekturbüro Wiener + Partner noch keine Zahlen zu den Maßnahmen genannt werden, da noch keine endgültigen Pläne feststehen. Ziel ist es, die Pläne mit Kostenschätzung (inkl. Einrichtung) dem Stadtrat in der Sitzung am 17.10.2019 vorzustellen. Herr Haas bittet darum, ihm die endgültigen Pläne vor der Stadtratssitzung zukommen zu lassen, damit er eine endgültige Stellungnahme verfassen kann.